

Nachhaltigkeit im Nationalpark Thayatal

- 1) Konzept – Österreichisches Umweltzeichen für nachhaltige Bildung

<https://www.np-thayatal.at/de/pages/zertifizierungenleitbild-214.aspx>

Was bedeutet für den Nationalpark Thayatal Nachhaltigkeit?

Der Nationalpark Thayatal hat den Auftrag, die einzigartige Natur des Nationalparks Thayatal zu schützen und deren nachhaltigen Wert zu vermitteln. Im Markenversprechen und der Vision kommt das zum Ausdruck:

Wir bewahren eine der letzten naturnahen Tallandschaften Mitteleuropas mit ihren Pflanzen und Tieren wie der Europäischen Wildkatze, dem Schwarzstorch und dem Edelkrebs. Wir tun dies gemeinsam mit dem benachbarten tschechischen Národní park Podyjí. Menschen finden hier Ruhe, Erholung und faszinierende Naturerfahrungen.

Wir sensibilisieren Besucherinnen und Besucher für den ökologischen Wert unseres „Green Canyon“ und machen sie zu Botschafterinnen und Botschaftern, die sich mit dem vielfältigen Naturerbe der österreichischen Nationalparks verbunden fühlen.

Umsetzung und Maßnahmen

Der Erhalt und die Förderung von Artenvielfalt und Wildnisentwicklung sind grundlegende Aufgaben des Nationalparks Thayatal.

Darüber hinaus ist der Nationalpark Thayatal mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Bildungseinrichtungen ausgezeichnet um die Umsetzung von Nachhaltigkeit im eigenen Betrieb zu garantieren. [Unser Leitbild](#) in der Naturvermittlung und Umweltbildung orientiert sich am Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung. Damit garantieren wir, dass unsere Werte auch in unseren Besucherangeboten transportiert und umgesetzt werden.

Wir setzen diese Werte nicht nur in unseren Besucherangeboten um, sondern auch im täglichen Betrieb des Nationalparks Thayatal. Nachhaltigkeit spiegelt sich in verschiedenen Bereichen und Ebenen wieder. Hier ein Auszug aus den durchgeführten Maßnahmen.

Zusatzmaßnahmen im Bereich der Besucher- und Bildungsangebote:

- Teilbereiche des Hennerweges wurden möglichst barrierefrei gestaltet.
- Schwerpunktsetzung Ökologie:
 - verstärkte Kooperation mit regionalen Schulen, Partnerschulnetzwerk
 - kostenloser Besuch von Nationalparkbotschaftern in den lokalen Gemeinden, Vorstellung Nationalparkphilosophie

- Es werden spezielle Schritte zur besonderen ökologischen Schwerpunktsetzung der eigenen Bildungseinrichtung gesetzt - Spezialbereich Naturschutz, Zusammenarbeit mit "Natur im Garten", Kooperation mit Tschechischem Nationalpark, Nationalparks Austria und der ENU.
- Big Five Volunteers Camp 2018-2021 - Kooperation mit Akteuren zur Erhaltung des natürlichen Erbes, Umweltbildung internationaler Freiwilliger in praktischer Naturschutzarbeit (Trockenrasen/Neophytenmanagement)

Maßnahmen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

- wohnlichere Gestaltung der Teeküche
- regelmäßig stattfindende Exkursionen im 2-3 Jahresrythmus
- Teilnahme an der Betrieblichen Gesundheitsförderung der NÖGKK
- Angebot von Weiterbildungen, Coaching
- Arbeitskleidung wird teilweise zur Verfügung gestellt

Maßnahmen im Büro- und Gebäudebetrieb:

- Einsatz Wassersparteknik bei Waschtischarmaturen im Nationalparkhaus, ausgenommen in Naturforscherwerkstätte, sowie bei Duschköpfen, Spülkästen und Urinalen
- Mülltrennung im Büro, im Nationalparkhaus, im Wildkatzen Camp und am Wohnmobilstellplatz
- Kompostierung der Papierhandtücher aus den WC-Bereichen
- Anpassung der Auflagehöhen von Drucksorten an den tatsächlichen Bedarf.
- Es wird darauf geachtet, bei verlassen des Hauses alle versteckten Stromabnehmer abzuschalten.
- Bezug von Strom aus Erneuerbarer Energie und 45 kWp eigene Photovoltaikanlagen und Solarthermie. Einsatz von LED-Leuchtmitteln.
- Automatische Temperaturabsenkung und Heizungsregelung.
- Festlegung interner Beschaffungskriterien / Richtlinien:
 - Druckerzeugnisse werden entsprechend dem österreichischen Umweltzeichen oder vergleichbarer Zertifikate gedruckt, wenn möglich.
 - Einkauf von Wasch- und Reinigungsmitteln, die den ÖkoRein Kriterien der Umweltberatung entsprechen (inkl. Schulung für Reinigungskräfte zu ökologisch nachhaltiger Reinigung durch die ENU gemeinsam mit der Gemeinde Hardegg und anderen umliegenden Gemeinden plus Vortrag für die Öffentlichkeit)
 - Kaffee für Büro regelmäßig in Fair Trade Qualität einkaufen, meist in Bio-Qualität
 - Büroordner zukünftig aus Altpapier mit Umweltzeichen
 - Keine Künstliche Beduftung in den WC-Anlagen
- Eigenkompostierung von Grünschnitt und Gartenabfällen

Gütesiegel und Partnerschaften:

- Österreichisches Umweltzeichen für Bildungseinrichtungen
- Zertifizierung ISO 9000
- Partner von Umwelt.Wissen, der zentralen Anlaufstelle für Umweltbildung in Niederösterreich

2) Ideensammlung

Der Nationalpark Thayatal erstellt 10jährige Managementpläne, in denen Ideen und Ziele zur Weiterentwicklung festgehalten sind. Beispiele aus dem Managementplan 2021 bis 2030 sind:

- Die genetische Vielfalt des Nationalparks Thayatal soll als Grundlage für die Schaffung klimafitter Wälder zur Verfügung gestellt werden.
- Prüfung eines Bestandstützungskonzeptes zur Förderung bzw. Sicherung der Wildkatze in Österreich.
- Erhalt und Förderung der Naturnähe und der natürlichen Lebensbedingungen insbesondere der natürlichen Dynamik des Gewässers durch die Erhebung und Ausweitung der vorhandenen Gewässerrandstreifen.
- Nachhaltige Entfernung aller als naturschutzfachlich problematisch festgelegten Arten (Robinie, Drüsiges Springkraut, Bastard-Staudenknöterich und Götterbaum).
- Vermittlung des Prinzips der Wildnisentwicklung als Grundsatz von Nationalparks in den Bildungsprogrammen.
- Vermittlung von Wildnis und Artenvielfalt in der Öffentlichkeitsarbeit.

3) Name des Verantwortlichen im Betrieb:

Umweltzeichen-Team:

Claudia Waitzbauer: Umweltzeichen-Koordinatorin, Bildungsangebote Jugend, Erwachsenenbildung

Bernadette Lehner: Nationalparkhaus, regionale Kooperationen

Martha Schober: Umweltzeichen-Stellvertreterin, Einkauf Büro & Verbrauchsmittel

Michael Vsetecka: Gebäudetechnik und Wartung

Christian Übl: Leitbild, Kommunikation, Geschäftsführer

4) Präsentation auf der eigenen Webseite:

www.np-thayatal.at/de/pages/zertifizierungenleitbild-214.aspx

5) 1 nachhaltiges und regionales Produkt im Shop:

Brennereiprodukte aus Hausers Hölzlmühle aus Retz. (Bei der Produktion wird so viel Handgemacht und so wenig Maschine eingesetzt wie möglich. <https://www.hauser-s.at/da-hauser-brennt/>)

6) 1 nachhaltiges und regionales Produkt in der Gastronomie:

Der Pächter der Gastronomie bezieht die Käsekrainer vom Biobauern aus dem Nachbarort. Fruchtsäfte werden nicht in Plastik- sondern in Glasflaschen verkauft und kommen von einem niederösterreichischen Unternehmen.